

Weltmeister gibt Schülern den Motivations-Kick

PROJEKT „Was müsst ihr am Abend vor einer Prüfung machen?“, fragt Dominik Haselbeck die Kinder. „Fünf Minuten an das denken, was ihr wirklich gut könnt.“

VON HELMUT WANNER, MZ

REGENSBURG. Was können Nattavut, Alberto und Meisam? Sie würden es gerne zeigen, aber sie sind noch nicht lange in Deutschland. Sie haben mit Sprachschwierigkeiten und Identitätsproblemen zu kämpfen. In der Clermont-Ferrand-Schule stehen sie erst am Anfang. Klassenleiterin Funda Demir bereitet 15 Schülerinnen und Schüler aus 13 Nationen auf den Übertritt von der Ü2 in die Regelklasse vor. Sie sind zwischen 12 und 16 Jahre alt. Ü2 ist die Abkürzung für Übergangsklasse. Diese hat vor Weihnachten einen prominenten Hoffnungsträger beschert bekommen. Der achtfache Kickbox-Weltmeister Dominik Haselbeck soll ihnen den Motivationskick geben.

Dominik Haselbeck, der Zauberer

Und plötzlich ist Motivation in der Clermont-Ferrand-Hauptschule das Thema schlechthin. Ein Raunen ging durchs Lehrerzimmer. Der müsse ein Zauberer sein, hieß es. Schon nach der ersten Stunde in der Übergangsklasse saßen die Schüler wach und senkrecht in den Bänken. Bei ihnen dagegen hängen selbst die Regelklassen-Schüler oft müde und gelangweilt rum.

Die bayerische Hauptschule kämpft mit Schubumkehr. Im Gegensatz zu den dritten und vierten Klassen der Grundschule herrscht dort eine Dynamik nach unten. Nicht die Klassenbesten, sondern sogenannte „Low-Performer“ sind Vorbilder.

Und da kommt er, vom oft zermürbenden Hauptschul-Alltag vollkommen unbelastet: Dominik Haselbeck, achtfacher Weltmeister im Kickboxen und Mental- und Motivationstrainer mit eigener Organisation (www.kickforfuture.de), übernimmt auf Zeit die Klassenleitung. 80 Schulen in Bayern hat er schon besucht. Sein „kickforfuture“ wurde gerade als eines der besten Projekte von der Zeitbild-Stiftung ausgewählt.

Seine Methode kann man in einem Satz zusammenfassen: Aus jedem Schüler das Beste rausholen. Fünf sehr intensive Trainingstage schenkte er ihnen, über Wochen verteilt. Er brachte ihnen das Schritt-für-Schritt-Programm bei. Er ließ sie in Kleingruppen Bausteine des Erfolgs erarbeiten. Er hielt ihnen den Spiegel vor. Erst hielten ihn die Freunde, dann die Lehrerin und am Ende bewerteten sie sich selbst. Und siehe da: Sie hatten viel mehr positive Seiten als sie dachten. Die Stunden kosteten der Schule keinen Cent. Die Dominik-Brunner-Stiftung zahlt die Spesen.

Am 16. Dezember Titelverteidigung

Als Haselbeck morgens um 10 Uhr den Unterrichtsraum mit der Nummer 210 betritt, hat er schon die erste Trainingseinheit des Tages von eineinhalb Stunden hinter sich. Haselbeck ist im Kampf-Modus. Am 16. Dezember verteidigt er im Zirkus Kronebau in München seinen Titel im Vollkontakt-Kickboxen. Der 1,84 m große Athlet ist täglich im Training. Der Niederbayer ist gespannt wie eine Stahlfeder, seine Körpersprache ist eindeutig, seine wachen Augen sehen alles und sein blendend weißes Lächeln strahlt bis ins letzte Eck des Klassenzimmers.

Francesca, Roberto, Nattavut, Radvan... Er macht sie alle wach beim Ballzuwerfen. Und wenn nötig, macht er sie frisch: Wer kaspert, macht fünf Kniebeugen.

Wo er hinkommt, verändert sich das Schulklima. Der gebürtige Mallersdorfer ist der Magnet, nach dem sich alle Menschen ausrichten, wenn er den Raum betritt. Er hat das, was man „street credibility“ nennt, das ist ein Wort für Respekt und Glaubwürdig-



Siegertypen: Nattavut, Alberto und Meisam (von links) präsentieren sich mit den Gürteln des Profi-Weltmeisters im Kickboxen.

Fotos: altfoto.de



Motivationstrainer Dominik Haselbeck: 80 Schulen luden ihn ein.



Links-Rechts-Kombination von Anna: Mit Sportübungen fördert Haselbeck die Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.



Funda Demir unterstützt Kinder beim Übertritt in die Regelklasse.

„GLAUBT AN EUCH, DANN KÖNNT IHR VIEL ERREICHEN“

► **Dominik Haselbeck** aus Neufahrn ist einer der besten Kickboxer. Neben dem Sport engagiert er sich auch sozial: Mit seinem Programm „Kick for Future“ ist er in Schulen unterwegs und das kommt bei den Kids super an!

► **Seine Trainingsziele** sind Motivation, Disziplin, Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit, Reaktion, Respekt, Koordination, Selbstbewusstsein, Selbstsi-

cherheit, sicheres Auftreten, Durchhaltevermögen, Persönlichkeitsbildung, Stärken und Schwächen, Teamfähigkeit.

► **Sponsoren:** Für seine Kurse sucht der ausgebildete Mental- und Motivationstrainer Sponsoren. Der Kurs in der Clermont-Ferrand-Schule wurde von der Dominik-Brunner-Stiftung gefördert.

→ www.kickforfuture.de

keit auf der Straße. Er tut, was er redet. Er ist einer von ihnen, ein Hauptschulabsolvent, ein ehemaliger Lackierer und Maler, der es geschafft hat, sich bis ganz oben durchzuboxen. Den Sohn eines Rennfahrers und einer Marathonläuferin aus Neufahrn, Niederbayern, hat der Sport groß gemacht. „Mit 19 boxte ich. Mit 23 stieg ich zum Kickboxen um.“ Insgesamt trainierte er zwölf Jahre für den WM-Titel. Jetzt mit 34 Jahren bereitet er sich mit Fleiß und Disziplin auf die neunte Titelverteidigung vor. Dazwischen gibt er jungen Menschen das Erfolgsrezept wei-

ter, das ihn zum Sieger machte. Aus Eckenstehern macht er Rampensäue. Zum Beispiel Nattavut aus Thailand. Er ist am längsten in der Übergangsklasse, schon fast zwei Jahre. Wenn man ihn so lächeln sieht, möchte man es nicht glauben, was seine Lehrerin sagt: „Er ist sehr schüchtern.“ Haselbeck hat ihn zum Star gemacht. Wenn er ihn für eine demonstrative Sparrings-Runde in den Ring holt, nennt er Nattavut seinen Weltklasse-Schüler. Beim Boxen zeigt Nattavut tatsächlich Wahnsinns-Reflexe.

„Ich will, dass meine Schüler der Ü2

wertgeschätzt und motiviert werden“, sagt die Klassenlehrerin. Als Türkin, die das deutsche Schulsystem durchlaufen hat, weiß sie, was es heißt, als Außenseiter zu gelten. Ihr Unterricht ist reine Unterstützung für einen schnellen Übergang in die Regelklasse. Sie rollt auch mal einen Teppich aus und setzt sich mit der Klasse vor der Tafel auf den Boden, wenn Lagerfeuer-Atmosphäre die richtige Lern-Atmosphäre bringt. Man spürt in allem, was sie tut: Sie hat eine Liebe für ihre Schüler.

Schritt für Schritt will sie sie nach vorne bringen – in Sprach-Kompetenz

BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr!

Unser Videoteam war beim Motivationstraining an der Clermont Ferrand Hauptschule mit dem achtfachen Weltmeister im Profi-Kickboxen, Dominik Haselbeck, dabei. Den Beitrag finden Sie auf unserer Homepage unter

► www.mittelbayerische.de/regensburg

MORGEN IN DER MZ

DIE TÄGLICHE REPORTAGE Stricken macht schlau

Stricken macht Spaß, ist kreativ, fördert die Fingerfertigkeit und steigert die Intelligenz. Die MZ hat sich bei den Oberpfälzer Stricklieseln umgehört, um herauszufinden, wie das alles unter einen Hut zu bekommen ist. Und hat auch erfahren, was eine Bumerangferse ist.

und Selbstbewusstsein, in Disziplin und Durchhaltevermögen, in Respekt und Teamgeist – deswegen ist Funda Demir im Team von Dominik Haselbeck. Weil der mit seinem Sport diese Werte Disziplin, Ausdauer, Verlässlichkeit, Selbstvertrauen und Siegeswillen am besten verkörpert.

Der Iraner Meisam Nadiri, Alberto aus Mozambique und Nattavut strahlen, als sie sich mit den WM-Gürteln ihres Motivationstrainers fotografieren lassen dürfen. Eine neue Dynamik ist auf die Klasse übergesprungen, die Dynamik nach oben.